Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

verhält es sich beim echt en Hausschwamm (Merulius lacrhmans). Er ist an keine äußere Feuchtigkeit gebunden, sondern verschafft sich dieselbe durch seinen Lebensprozeß selbst:

Daher der Name "tränender" Hausschwamm. Während sonst alle übrigen, haußbewohnenden Hymenomyceten und deren Schaden Begleiterfcheinungen der Feuchtigkeit infolge baulicher Mängel sind und mit diesen leicht und sicher entfernt werden konnen, bedeutet der echte, tränende Hausschwamm eine eigentliche und bösartige Bauholz = Infektionskrankheit, also eine Zerstörungs = Ursache. Dem Hausschwamm ist nicht einmal durch Deginfektionsmittel, geschweige durch bloge Ventilation gut beizukommen. Zur Beruhigung sei aber gesagt, daß Merulius lacrhmans ein obligater Saprophyt ist, der auf grünem Holze gar nicht vorkommt. Eine Verschlep pung des gefährlichen Hausschwammes mittelft frischen, grünen Holzes aus dem Walde ins Haus ist ausge-Hossen. Gegenteilige Lehren überlebter Bücher sind von ersten Fachautoritäten als Fretümer erkannt worden. Allerdings gibt es noch andere und zwar parasitäre Merulius-Arten (es fei speziell auf den Merulius silvester hin= gewiesen, dessen domestizierte Form der cchte Haus-ichwamm ist); aber sie sind verhaltnismäßig selten, gleich den übrigen Hymenomyceten auf Feuchtigkeit des Substrates angewiesen und von geringer Zerftörungswirkung.

Ich möchte nicht unterlassen, hier beizusügen, daß dagegen die Aussicherung von Abbruchholz aus alten Bauten, sowie lange Zeit auf Holz und Zimmerplätzen gelagertem Brennholz gefährlich ist. Da erscheint Vorsicht geboten, und as empsiehlt sich, Abbruch und an schwammverseuchten Lagerplätzen gelegenes Holz bei guter Liftung auf dem Zementboden des Erdgeschosses aufzubeswahren. Man tut gut, in solchen Fällen den Boden und das berührte Mauerwerk vorher mit einer gesättigten Kochsalzsbjung einigermaßen zu imprägnieren.

Alfo: Frisches, grünes Holz kann unbedenklich im Estrich aufgespeichert und getrocknet werden. Man sorge aber für stetige und gute Lüftung.

Söchstpreise für den Verkauf von Teer und Teerprodukten für den Monat Mai.

Verfüg. des schweiz. Volkswirtscha	ftødepar	ct. vom 1	. Mai	1918).
~	Waggon weise	Birta 1—5 Tonn. Fr.	Einzelne Fässer Fr.	Detail Fr.
Teer, roh, destilliert, präpariert u. Dickteer Leerot, gemischt, auch Authrazens	215	230	270	350
Ul Hir Dia Bacmorta	500	510	550	750
Rohfarbolöl .	$\frac{645}{225}$	$\frac{665}{240}$	$\frac{715}{275}$	$\frac{920}{355}$
Mittel und Kartnech	215	230	270	350

pco Tonne in Käusers Emballage, fret Destilla ionsoers sandstation, bezw. ab Werk geholt.

Uerbandswesen.

Malermeisterverband des Kantons Zug in Zug. Der Borstand besteht nun aus: Emil Silber, Maler in Zug, Präsident; Xaver Müller, Maler in Zug, Ustuar; Otto Huber, Maler in Cham, Kassier.

Uerschiedenes.

Bur Lage auf dem Arbeitsmarkt im Monat April berichtet das Arbeitsamt der Stadt Zürich: Die

Arbeitsverhältnisse für Berussarbeiter sind im allgemeinen etwas günstiger geworden, ebenso haben sich die Stellenanmeldungen sür Hotelpersonal beiderlei Geschlechts vermehrt. Dagegen ist der Bedarf an Arbeitern und Hilfsarbeitern in der Metalle und Maschinenindustrie noch mehr zurückgegangen und mit Ausnahme im Baugewerbe verminderten sich die Arbeitsgelegenheiten sür ungelernte Arbeiter ebensalls. Im April wurden 1940 offene Stellen angemeldet, von denen 1497 besetzt werden konnten. Dazu kommen noch 985 vorübergehende Bermittlungen. Die Zahl der Arbeitsuchenden betrug 1566. Zu den Meliorationsarbeiten im Kanton Zürich wurden vom Arbeitsamt im Monat April 473 Arbeiter zugewiesen (total März und April: 788).

Gin Technitum in Chaux-de-Fonds. In Chaux-de-Fonds wird eine von der Uhrmacherschule gesonderte Mechaniferschule eingerichtet, welche nach dem Wunsche der damit betrauten Spezialkommission, wenn möglich, zu einem Technikum ausgebaut werden soll. Das Gebäude ist für 300 Schüler berechnet und wird außerhalb der Stadt errichtet.

Wohnungsmarkt und Wohnungsnot. (Mitteilungen vom Wohnungsnachweis der Stadt Zürich.) Der Wohnungsmarkt im ersten Quartal 1918 vollzog sich im Zeichen der großen Wohnungsnot. Noch nie, seit Bestehen des städtischen Wohnungsnachweises, war das Wohnungsangebot quantitativ und qualitativ so gering, wie im ersten Quartal 1918, wo im ganzen nur rund 950 Wohnungen, gegen 3500 im Durchschnitt der letzten 5 Jahre, auf den Umzugstermin April zur Verstügungstanden. Der Leerwohnungsbestand ist seit Monaten und auch gegenwärtig gleich Null; es handelt sich meistens um Wohnungen, die von heute auf morgen verlassen und in turzer Zeit wieder besetzt werden.

Die Wohnungsnot hielt schon im Oftober 1917 ihren Einzug. Damals mußten 32 Familien mit 165 Personen vorübergehend, zum Teil in den Gasthösen, untergebracht werden und es war vorauszusehen, daß sich die Bershältnisse auf den Apriltermin 1918 verschärfen. Wir stehen vor der Tatsache, daß die Wohnungsnot nicht nur in den Städten Zürich, Winterthur und deren Vorsorten, sondern im ganzen Kanton überhand genommen hat.





über 10,000 Solzstämme der Firma Lietha lagern in Grüsch (Graubunden). Deren neueingerichtetes Sage-werk kann jeden Tag 100 Stämme erledigen.

Gesellichaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Schafshausen. Das Ergebnis des Jahres 1917 ist etwas günstiger (Dividende $3\frac{1}{2}$ %) als dasjenige der vorans gehenden Kriegsjahre infolge der Aufhebung der allgemeinen Mietzinsreduktionen und vom August an auch der besondern Mietzinserleichterungen. Trothem alle Wohnungen stets voll besetzt waren, steht das Jahresergebnis noch wesentlich hinter dem normalen Jahre zurück, weil eben alle Ausgaben, namentlich die für Hypothekarzinsen, wesentlich höher sind als früher. Um die früher übliche, sehr bescheidene Berzinsung des Aftienfapitals (4 %) wieder zu ermöglichen, ist eine Erhöhung der Mietzinse ins Auge gefaßt. Durch die diesmalige Zuweisung erreichen die Reserven die Höhe von rund 58,000 Fr. bei einem Aftienkapital von 300,000 Fr.

Tonwarensabrik Aedermannsdorf (Solothurn). Die Generalversammlung beschloß eine Dividende von $8\,^{\circ}/_{\circ}$ auf das Aktienkapital von 70,000 Franken für das am 31. Dezember 1917 abgeschloffene Geschäftsjahr (1916 5 Prozent).

Literatur.

Über die Erstellung des neuen Seemasserwerkes der Stadt Zürich hat der Stadtrat einen vom Direktor der Wafferverforgung, Ingenieur H. Peter, verfaßten Bericht herausgegeben, ein nach Inhalt und Aus-stattung gleich schönes Buch von 32 Textseiten und 19 Seiten mit Abbildungen und technischen Tafeln. die denkbar anschaulichste Weise beleuchtet diese Ber-öffentlichung den großen Wert des Seewasserwerkes, das sich den vielen Einrichtungen, auf die Zürich ftolz fein darf, würdig anreiht.

Blig-Fahrplan. Da der seit 1. März 1918 gültige 4. eingeschränkte Fahrplan mehrfache Anderungen erfahren hat und die Bergbahnen und Dampfschiffahrts= gesellschaften ihren Sommerfahrplan erst mit dem 1. Mai in Kraft treten ließen, so sah sich der Verlag Orell Füßli veranlaßt, einen Neudruck des bekannten Blitz-Fahrplan Preis: 70 Cts. — vorzunehmen. Die soeben er= schienene 42. Ausgabe desselben enthält nun alle bis An= fang Mai bekanntgegebenen Anderungen für die Sommerfaifon.

Hus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs. Tansch: und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen geshören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffret" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wir sind genötigt, wegen Erhöhung der Hotzebühren diese Tazen einzusühren. Wenn keine Marken mitgeschieft werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden. nicht aufgenommen werben.

362. Wer liefert Bindemittel für Brifetterstellung oder Angabe eines Rezeptes? Offerten unter Chiffre B 362 an die Expedition.

Sypedition.

363. Wer kann Scherenmesserstahl, 90/25 mm liefern? Offerten unter Chiffre 363 an die Exped.

364. Wer hätte gut erhaltenes Drahtseil, 40 m lang, 10 bis 15 mm dief, abzugeben? Offerten mit Preis an Ghristen & Lüscher, Schöftland (Nargan).

365. Wer hätte ein älteres, gut erhaltenes Schwungrad, 800—1000 mm Durchmessers sit 60—70 mm Bohrung, ca. 400 Kg., abzugeben? Offerten mit Zeichnung unter Chiffre G 365 an die Exposition

366. Wer liefert sofort an Wiederverkäufer gegen Kassa Dachschindeln, wenn möglich handgespaltene, aus gesundem Holz, 2—3 mm dick, 6—7 cm breit und 33 cm lang? Offerten unter Chiffre 366 an die Exped.

367. Wer hätte 1—2 m³ bürre Ahornslecklinge, 50—120 mm Durchmesser, weiße Ware, sowie 2 Bandsägerollen von 90—100 Durchmesser mit den nötigen Lagern abzugeben? Offerten unter

Durchmesser unt den nötigen Lagern abzugeben? Offerten unter Chiffre 367 an die Exped.

368. Wer liefert Apparate zum Blankmachen von aus Schwarzblech gestanzten Massenartiseln, oder wer kann mir eine chemische Substanz liesern, mit der solchen Eisenteien einen soliden braunen oder bronzeartigen Ueberzug gegeben werden kann? Offerten an H. Mathgeb, mech. Schlosseri, Müti (Zürich).

369. Wer hätte Modelle für Zementarbeiten (Röhren 2c.), Verschalungsmaterial, Gerüssbeinen zc., abzugeben? Offerten unter Chiffre 369 an die Exped.

370. Wer liefert 1 Schleifstein, ca. 30 cm Durchmesser, mit Kasten, Lagern und Riemenscheibe, ebenfalls ca. 30 cm? Offerten mit Preisangabe an Elektrizitätswerk Sevelen (St. Gallen).

371. Wer liefert als Spezialität eiserne Basser? Ofserten an Renser & Cie. U.G., Biel-Bözingen.

372. Wer hätte eine gut erhaltene Brennholzfräse preisswürdig abzugeben? Offerten an Friedr. Stocker, Platymeister, Waldstätterstraße 14, Luzern.

373. Wer mahlt Raumatarialian pulnarfain?

373. Wer mahlt Baumaterialien pulversein? Abressen ers beten unter Chiffre R 373 an die Exped. 374. Wer sabriziert Hobelmesser, 220 mm lang, 90 mm breit und 5 mm dick? Offerten an F. Köhli, Mechaniter, Kallsensch

nach (Bern). 375. Wer liefert Zentrifugalpumpen mit 100 Min.-Liter Leistung bei 5—6 Atm. Druck? Offerten unter Chiffre 375 an

bie Exped.

376. Wer liefert 2 Wagen Dachlatten gegen Kassa franko
Jürich H.-B.: Ausgerste Preisangaben an Suter-Germann, Baumaterialien, Jürich.

377. Wer hätte eine noch gut erhaltene Bauholzsträse mit
zirka 6—7 m Wagen abzugeben? Offerten an Alf, Essafser, Bauunternehmer, Unterkulm (Nargau).

378. Wer hätte eine gebrauchte oder neue Gleichstromdynamo abzugeben mit 80—100 Volt und mindestens 50 Ampère,
eventuell mit Atkumulatoren? Offerten an Postsach 13748, Olten.

379. Wer hätte sofort abzugeben siehenden Dampstesselfel sür
3—5 Atm. Betriebsdruck, 5—7 m² Heizssäche, mit allen zugehörigen Armaturen und Garnituren, wenn auch gebraucht? Ausführliche Offerten an Ab. Sigrist-Schreiner, Ingenieur, Bruderführliche Offerten an Ab. Sigrist-Schreiner, Ingenieur, Bruder-holzstraße 18, Basel. 380. Wer könnte auf schwere Drehbank (Radmaschine) einen

Ieistungsfähigen, neuen ober gebrauchten Apparat liefern zum Kopieren von Radspeichen? Offerten mit Preisangaben an Joh. Kütimann, mech. Wagnerei, Wosnang (St. Gallen).